



Hansueli Zumkehr freut sich zusammen mit seiner Frau Vreni auf die zusätzliche Freizeit.

BILD ZVG

## Der Pensionierte macht weiter

**PORTRÄT** Es ist heute kaum mehr üblich, dass jemand seinem ursprünglich gelernten Beruf bis zur Rente treu bleibt. Doch Hansueli Zumkehr ist eben aus einem besonderen Holz geschnitzt.

Wenn jemand von der Lehre bis zur Pensionierung in ein und demselben Betrieb arbeitet, spricht das sowohl für den Mitarbeiter als auch für das Unternehmen. Der 1956 in Frutigen geborene Hansueli Zumkehr hat 1972 seine Ausbildung zum Zimmermann bei der Allenbach Holzbau und Solartechnik AG angetreten. Rückblickend meint er: «Als 20-jähriger Mann konnte ich mir kaum vorstellen, länger als ein paar Jahre im selben Betrieb zu arbeiten. Damals bewunderte und bedauerte ich gleichzeitig die Mitarbeiter, die dort schon fast zum Inventar gehörten.» Doch aus Hansueli Zumkehres «ein paar Jahren» wurde die aussergewöhnliche Zeitspanne von 49 Jahren. Erst jetzt geht sie mit seiner Pensionierung zu Ende. Und selbst das stimmt nicht ganz: Zumkehr wird der Firma nämlich über das Rentenalter hinaus weiterhin zu etwa 40 Prozent zur Verfügung stehen.

### Als Multitalent unterwegs

Der Berufsmann hat sich in der Holzbaubranche rasch einen Namen gemacht: Nach seiner Lehre arbeitete er mehrere Jahre parallel als Polier in der Werkstatt sowie im Büro des Betriebs in der Auftragsvorbereitung. Im Kan-

dertal gilt Zumkehr aber nicht nur als Holzbauspezialist – auch als Kranzschwinger und als Volleyballspieler feierte er Erfolge.

Mit seiner Frau Vreni gründete er in jungen Jahren eine Familie. Als diese Dreifachbelastung zu gross wurde, tauschte Hansueli Zumkehr Anfang der 80er-Jahre das Beil mit dem Bleistift und zog sich zudem aus dem Schwingsport zurück. Seine ruhige und freundliche Art kam bei Kollegen, Kunden, Lieferanten und Mitbewerbern stets gut an. Entsprechend widmete er ihnen die nötige Zeit, sodass er oft auch am Samstag im Büro anzutreffen war, um alle anstehenden Arbeiten zu erledigen.

### Zum Betriebsleiter aufgestiegen

Als Anfang der 80er-Jahre für die Kalkulation und Offertenerstellung die ersten PCs und Softwareprogramme auf den Markt kamen, engagierte sich Hansueli Zumkehr für die Digitalisierung. Er scheute sich schon damals nicht, etwas Neues zu erlernen oder Altbewährtes neu zu überdenken. Und schliesslich – als Betriebsleiter der Firma Allenbach Holzbau und Solartechnik AG – führte er das Unternehmen bis ins Jahr 2005 praktisch alleine.

«In der Zeit konnte ich viele schöne Projekte ausführen», erinnert er sich.

Seit gut 15 Jahren leiten Hansueli Zumkehr und Marc Allenbach die Geschichte der Frutiger Firma gemeinsam. So konnte Zumkehr die Verantwortung sukzessive reduzieren und auf mehrere Schultern verteilen. Marc Allenbach wünscht ihm nun, «dass er seinen Teilruhestand und die kommenden ruhigeren Tage mit seiner Frau, seinen Kindern und Enkelkindern geniessen kann». Gleichzeitig freut er sich, dass der Firma Zumkehres reicher Erfahrungsschatz im Büro und im Umgang mit den Kunden erhalten bleibt.

### Solange es Spass macht

Aus Zumkehres Sicht hat der Beruf des Zimmermanns ganz sicher Zukunft. «Ich habe unzählige Lehrlinge ausgebildet, und Holz ist und bleibt ein wundervoller Baustoff. Darum arbeite ich mit meinen top ausgebildeten Nachfolgern – solange es passt – weiterhin gerne zusammen.» Die neu gewonnene Freizeit werde er einerseits sportlich nutzen, um beweglich zu bleiben, andererseits aber auch der Familie und seinen vielen Kollegen widmen. «Diese werde ich bei allfälligen Bauvorhaben gerne beraten – vorausgesetzt, sie lassen diese von unserer Firma realisieren...»

PETER ROTHACHER/  
PRESSEDIENST ALLENBACH  
HOLZBAU UND SOLARTECHNIK AG